eins | 17

Was geht

Menschenwürde & Co.

Das Heft über Grundrechte

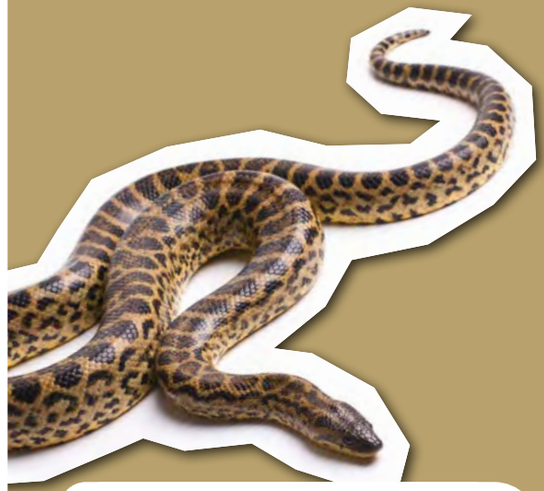
Mach den Test!

Was weißt Du über Grundrechte?

Grundrechte, Menschenrechte, Bürgerrechte

Grundrechte leiten sich von den Menschenrechten ab, der Inhalt ist oft gleich. Menschenrechte sind dem Staat vorgegeben und müssen von ihm anerkannt und geschützt werden. In Deutschland garantieren das die Grundrechte, die im Grundgesetz aufgeschrieben sind. Jeder*Bürger* kann eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht einreichen, wenn er* sich in seinen Grundrechten verletzt sieht. Einige Grundrechte gelten nur für Menschen mit der deutschen Staatsangehörigkeit. Diese nennt man auch Bürgerrechte.

1 Menschenwürde ...



a ... ist der Name einer akrobatischen Übung.

b ... ist der Name einer ostasiatischen Riesenschlange.

c ... bedeutet, dass jeder* einzigartig ist und geachtet werden muss.

Ausgegeben in Bonn am 23. Mai 1949 Nr. 1

...dgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 ... Seite 1

I. Die Grundrechte

Artikel 1

...ürde des Menschen ist unantastbar. S...
...nd zu schützen ist Verpflichtung all...
...Gewalt.
...Deutsche Volk bekennt sich darum ...
...nen und unveräußerlichen Mensche...
...Grundlage jeder menschlichen Geme...
...Friedens und der Gerechtigkeit in ...

...nachfolgenden Grundrechte binden ...
... Verwaltung und Rechtsprechung ...
...r geltendes Recht.

Artikel 2

...er hat das Recht auf die freie Entfal...
...sönlichkeit, soweit er nicht die Recht...
...letzt und nicht gegen die verfass...
...Ordnung oder das Sittengesetz verstöf...
...der hat das Recht auf Leben und kö...
...nversehrtheit. Die Freiheit der Pers...
unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf ...
eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gl...
(2) Männer und Frauen sind gleichberecht...
(3) Niemand darf wegen seines Gesch...
seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner S...
seiner Heimat und Herkunft, seines Glauben...
religiösen oder politischen Anschauungen ...
teiligt oder bevorzugt werden.

Artikel 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des ...
und die Freiheit des religiösen und wel...
lichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
(2) Die ungestörte Religionsausübung ...
währleistet.
(3) Niemand darf gegen sein Gewi...
Kriegsdienst mit der Waffe gezwunge...
Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Artikel 5

...Bewußtsein seiner Verant...
...g vor Gott und den Menschen,
...on dem Willen beseelt, seine na-
...nale und staatliche Einheit zu
...hren und als gleichberechtigtes
...ied in einem vereinten Europa dem
...ieden der Welt zu dienen, hat das
...utsche Volk
...n den Ländern Baden, Bayern,
...Bremen, Hamburg, Hessen, Nie-
...dersachsen, Nordrhein-West-
...falen, Rheinland-Pfalz, Schles-
...wig-Holstein, Württemberg-Ba-
...den und Württemberg-Hohen
...zollern,
...m dem staatlichen Leben für eine
...Übergangszeit eine neue Ordnung
...u geben,
...kraft seiner verfassungsgebenden
...Gewalt dieses Grundgesetz der Bun-
...desrepublik Deutschland beschlossen.
...Es hat auch für jene Deutschen ge-
...mitzuwirken ver-

2 Wo sind die Grundrechte für Deutschland aufgeschrieben?

- **a** in der Bibel
- **b** im Grundgesetz
- **c** in der deutschen Erklärung der Menschenrechte

3 Eine Schülerin postet ein Foto ihres Lehrers mit einem beleidigenden Kommentar auf Facebook. Sie ...

- **a** verletzt damit seine Persönlichkeitsrechte.
- **b** darf das tun, denn sie sagt ja nur ihre Meinung.
- **c** darf nichts Kritisches gegen Lehrer sagen, das ist verboten.

Menschenwürde

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“ (Artikel 1 GG). Dies sind die ersten beiden Sätze im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Die Menschenwürde ist das wichtigste Prinzip des Grundgesetzes. Sie meint, dass alle Menschen gleichwertig sind, egal woher sie kommen, wie sie aussehen, wie alt sie sind, woran sie glauben, wen sie lieben, welche Politik sie gut finden usw. Die Achtung der Menschenwürde ist die Grundlage für das Miteinander von Menschen, dem Staat und seinen Einrichtungen und der Regierung. Die Bürger:innen sollen über sich selbst bestimmen können.

4

Gibt es in Deutschland die Todesstrafe für besonders schwere Verbrechen?

a ○ Nein, in Deutschland gab es noch nie die Todesstrafe.

b ○ Ja, bei besonders gewalttätigen Verbrechen kann die Todesstrafe verhängt werden.

c ○ Nein, mit dem Grundgesetz wurde 1949 die Todesstrafe abgeschafft.

5

Darf die Polizei einfach so Telefongespräche mithören und aufzeichnen?

a ○ Klar, die Polizei darf fast alles. Aber sie beschützt uns ja auch.

b ○ Nein, sie darf das nur bei Personen, die einer schweren Straftat verdächtigt werden.

c ○ Nein, niemand darf Telefongespräche mithören. Niemals.

Grundgesetz

Das Grundgesetz ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Darin stehen die wichtigsten Grundregeln für das Miteinander von Menschen und Staat in Deutschland. Alle Behörden, Gerichte und anderen Einrichtungen des Staates müssen sich daran halten. Kein Gesetz, das in Deutschland gilt, darf dem Grundgesetz widersprechen. Das Grundgesetz trat am 23. Mai 1949 in Kraft, dem Tag der Gründung der Bundesrepublik.

6

Dürfen Künstler*innen in ihren Kunstwerken Politiker*innen extra hässlich darstellen?

a Ja, es gibt ja das Grundrecht auf Freiheit der Kunst.

b Ja, über Politiker*innen darf sich jeder*in so gemein lustig machen, wie er*in will.

c Nein, es gilt der Schutz der Menschenwürde.

Alles gewusst?
Die Auflösung findest Du am Ende des Heftes.

O-Ton

Elyas M'Barek
Schauspieler

„Bei Fremdenfeindlichkeit hört bei mir der Spaß auf." [1]

Fotostory

Du nicht!

Endlich Samstagabend! – Zeit, Spaß zu haben für die Freunde Mia, Sana, Elin, Max, Cem und Fabio. Sie wollen zusammen in einen Club gehen.

Elin, Max und Fabio sind schon so gut wie drin, als plötzlich ...

Im Club
Ey, vergiss es einfach – der Türsteher war ein Idiot.
Es war ja nicht das erste Mal, ich finde das einfach unfair.

Kommt Jungs, tanzen!

Die Clique feiert bis in die Nacht …

Nach dem Clubbesuch kann Cem nicht schlafen. Er schreibt an seine Freunde-Gruppe:
Cem
Leute, echt cool, dass ihr zu mir gehalten habt. Immer passiert das mir, ich hab da echt keine Lust mehr drauf! Bloß weil ich Türke bin? Ich bin doch genauso wie ihr.
02:32 ✓✓
Sana
Lass den Kopf nicht hängen, Cem, Luxus ist eh ein Scheißclub. Hab ich schon öfter gehört, dass die dunklere Typen nicht reinlassen. Nimm's nicht persönlich.
02:37 ✓✓

Fabio
Haha, ja klar, wen interessiert schon was wir sagen? Und wo willst du dich überhaupt beschweren?
02:39 ✓✓
Max
Man müsste den Club boykottieren. Und eigentlich müsste man sich echt mal beschweren.
02:38 ✓✓
Elin
Genau, bis morgen! Gute Nahaaaaaacht!
02:42 ✓✓
Mia
Das finden wir morgen raus. Gute Nacht Leute, war trotzdem noch ein super Abend.
02:41 ✓✓

Am nächsten Tag in der City
Leute, ich hab mal ein bisschen gegoogelt:
Man kann sowas bei der Antidiskriminierungsstelle melden. Die beraten einen. Man kann sich beim Diskothekenbetreiber beschweren und auch beim Gewerbe- oder Ordnungsamt der Stadt, wenn man sich diskriminiert fühlt.

Diskriminiert???

Na, wenn man benachteiligt wird – hier:
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Herkunft oder seines Glaubens benachteiligt oder bevorzugt werden.
Grundgesetz Artikel 3

Und was soll das bringen, sich zu beschweren? Nerviger Papierkram, voll uncool.

Aber das geht bestimmt anderen auch so. Und das kannst du echt nicht durchgehen lassen.
Supereinfach ist es wahrscheinlich nicht – aber wir machen das zusammen.
Na gut, wenn ihr meint …

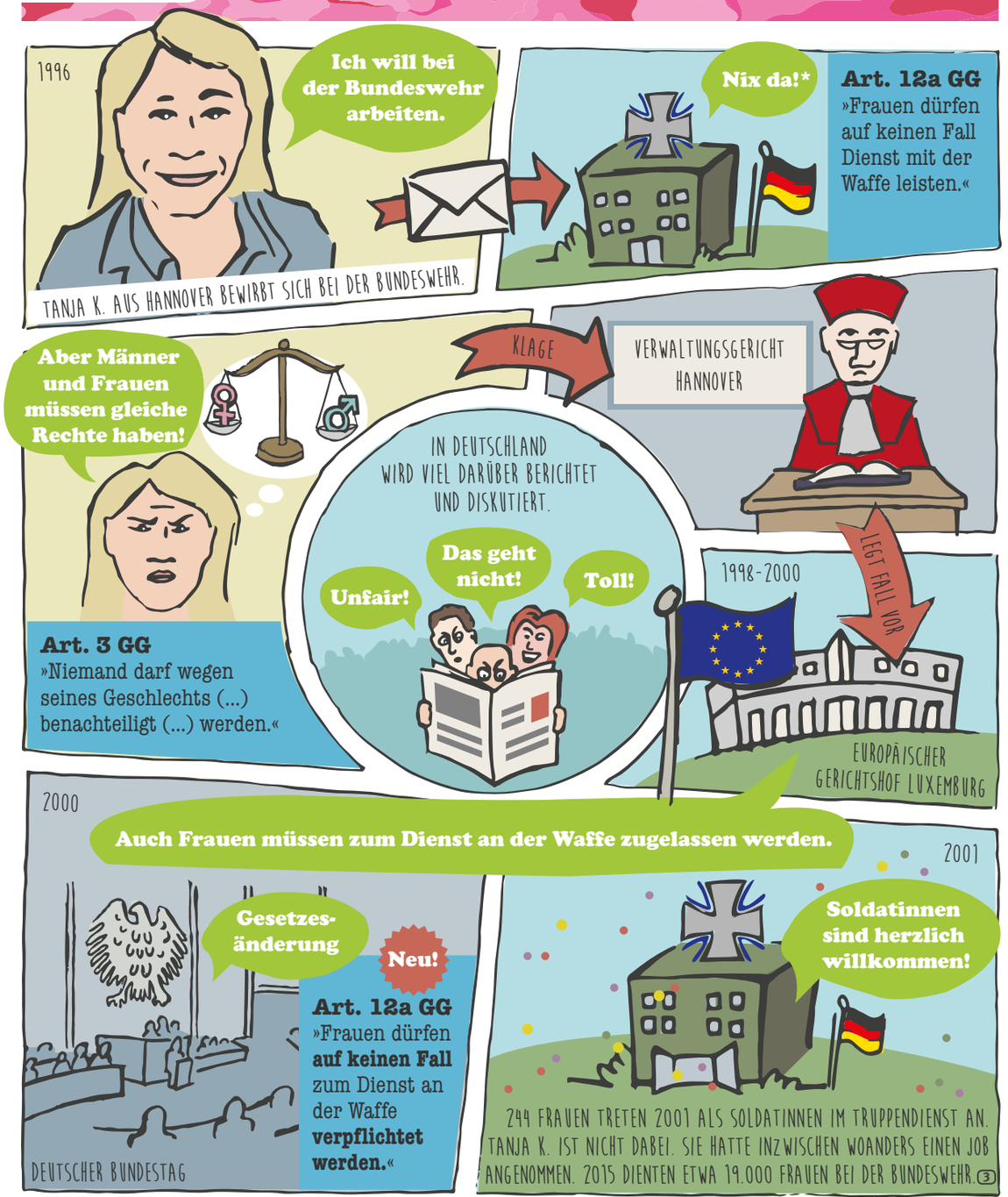
Und wir posten das mal gleich, wie uncool der Club ist. Da machen wir auf jeden Fall keine Party mehr.

Nee, Leute, wir feiern lieber woanders!
Selfie!
Ende

O-Ton

Story

Frauen in der Bundeswehr?



*Bis zu dem Zeitpunkt waren Frauen nur im Sanitäts- und Militärmusikdienst zugelassen.

Schau mal!

Die Grundgesetz-App

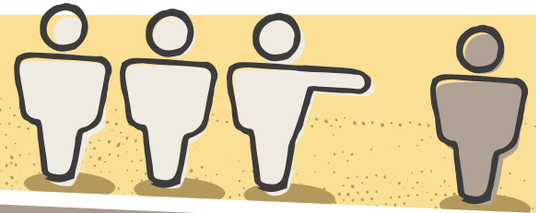
So kannst du dir die Grundrechte in die Hosentasche stecken – übersichtlich, durchsuchbar und mit persönlicher Merkfunktion! Du kannst dein Wissen mit einem Quiz checken und skurrile und wissenswerte Geschichten rund um das Grundgesetz entdecken. **www.bpb.de/157479**

WissensWerte: Menschenrechte

Das Video erklärt eine Menge rund um das Thema Menschenrechte. Es geht dabei auch um Streitpunkte und Menschenrechtsverletzungen, und um Organisationen, die sich für die Menschenrechte einsetzen.
https://youtu.be/12uKuORCyBM

Wir sind das Grundgesetz

Was bedeutet das Grundgesetz für uns? Viele Menschen zeigen in Videos, welche Grundrechte ihnen besonders wichtig sind und warum.
https://www.youtube.com/playlist?list=PLcOKXI_YNo_nfvQuSR3-zxlxOPPMM9vhc



Rassismus, Homophobie, Muslimfeindlichkeit usw. begegnen

Die Erklärfilme der bpb zeigen, wie sich Menschen fühlen, deren Menschenwürde verletzt wird und die diskriminiert werden. Flyer und Poster geben Tipps, wie man menschenfeindlichen Äußerungen entgegentreten kann. **www.bpb.de/213242**

Young Data

Du allein hast das Recht zu entscheiden, wem du deine persönlichen Daten überlässt. Besonders im Internet ist das wichtig. Viele Infos darüber, wie du deine Daten schützen kannst und dich schlau im Internet verhältst, gibt es bei Young Data, dem Jugendportal der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder.
www.youngdata.de

Bildung bedeutet …

Drei Schülerinnen, die aus Senegal, Kongo und Somalia nach Deutschland geflüchtet sind, zeigen, was das Grundrecht auf Bildung für sie bedeutet. Sie vergleichen die Bildung in ihren Herkunftsländern mit der Situation in Deutschland und sprechen mit vielen Leuten auf der Straße.
https://youtu.be/P19QBPfvhrw

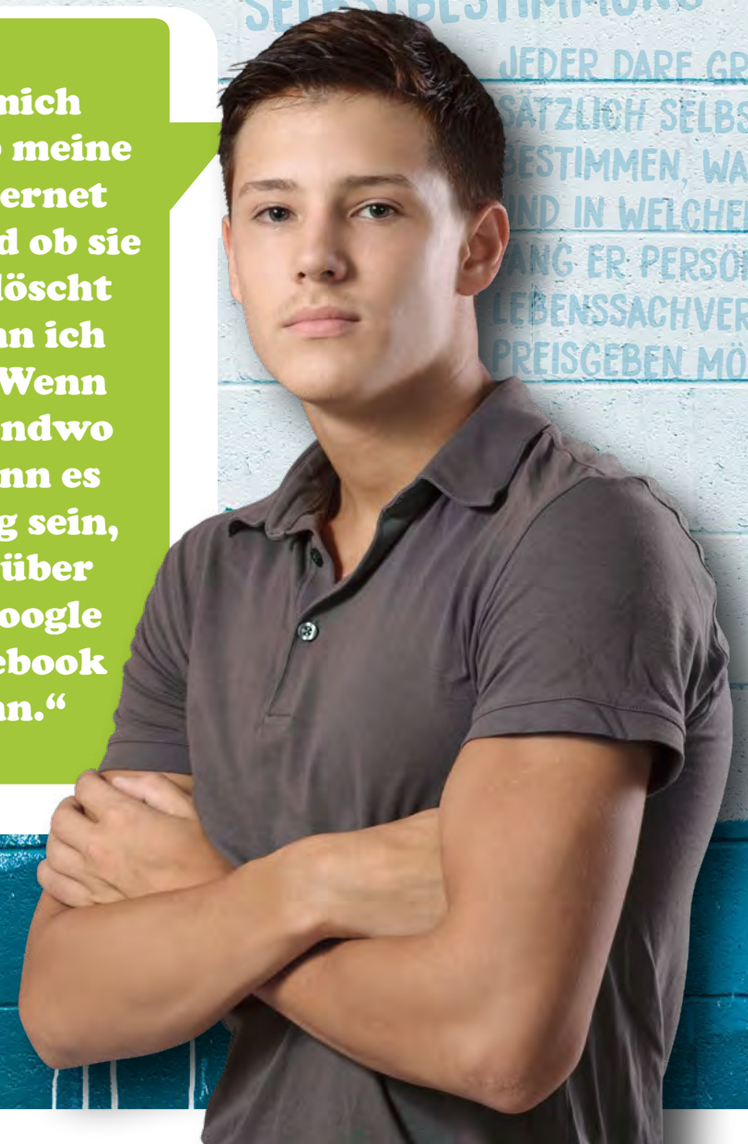
O-Ton

„Die Religionsfreiheit ist ein Grundrecht. Dazu gehört auch die Freiheit, eine Religion auszuüben. Es wird nicht gelingen, ein Kopftuchverbot durchzusetzen, nicht für mich als Studentin und auch nicht für Schülerinnen.“ [4]

Leila
aus Berlin

Marlon
aus Karlsruhe

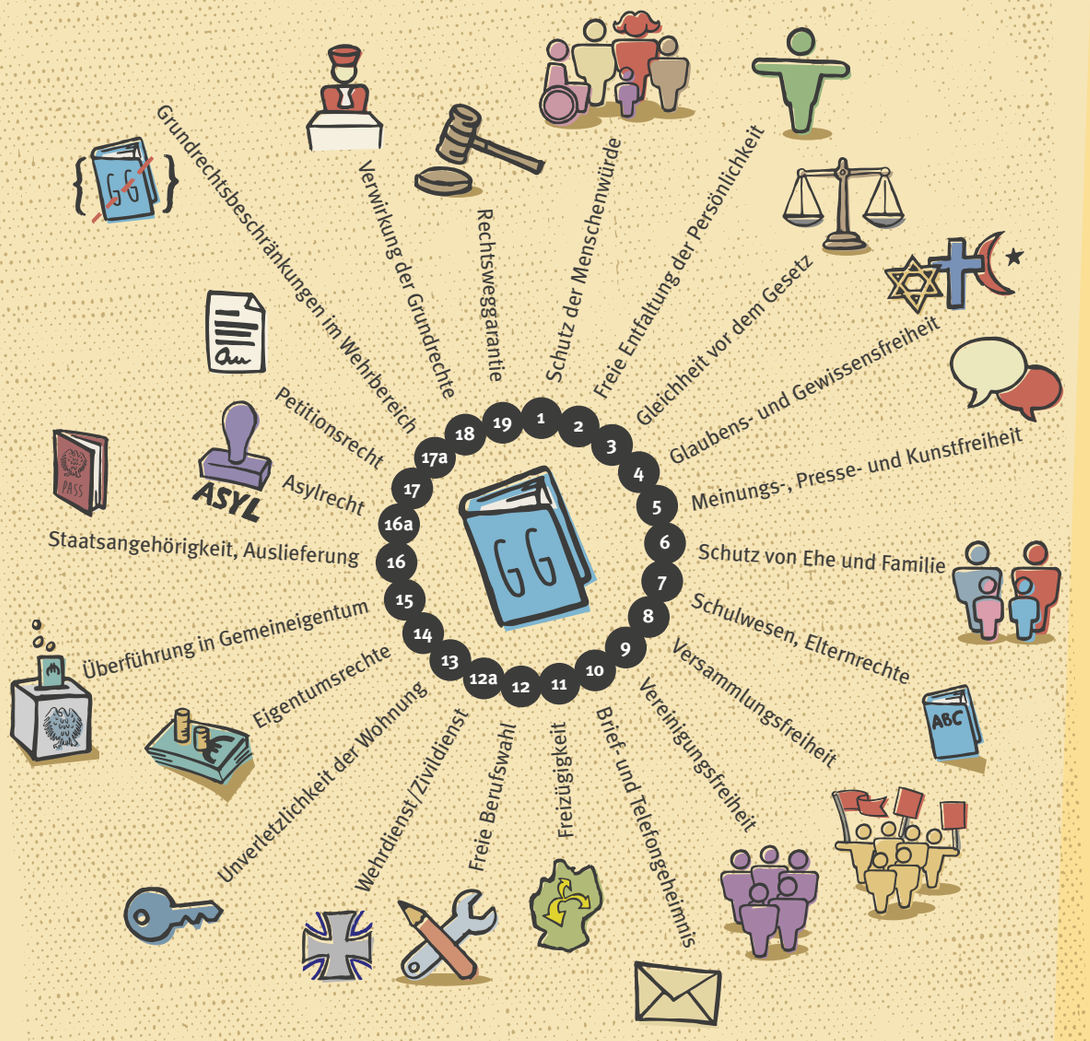
„Ich frage mich manchmal, ob meine Daten im Internet sicher sind und ob sie auch echt gelöscht werden, wenn ich das möchte. Wenn ich mich irgendwo bewerbe, kann es schon wichtig sein, was man so über mich über Google oder bei Facebook finden kann.“



Daten & Fakten

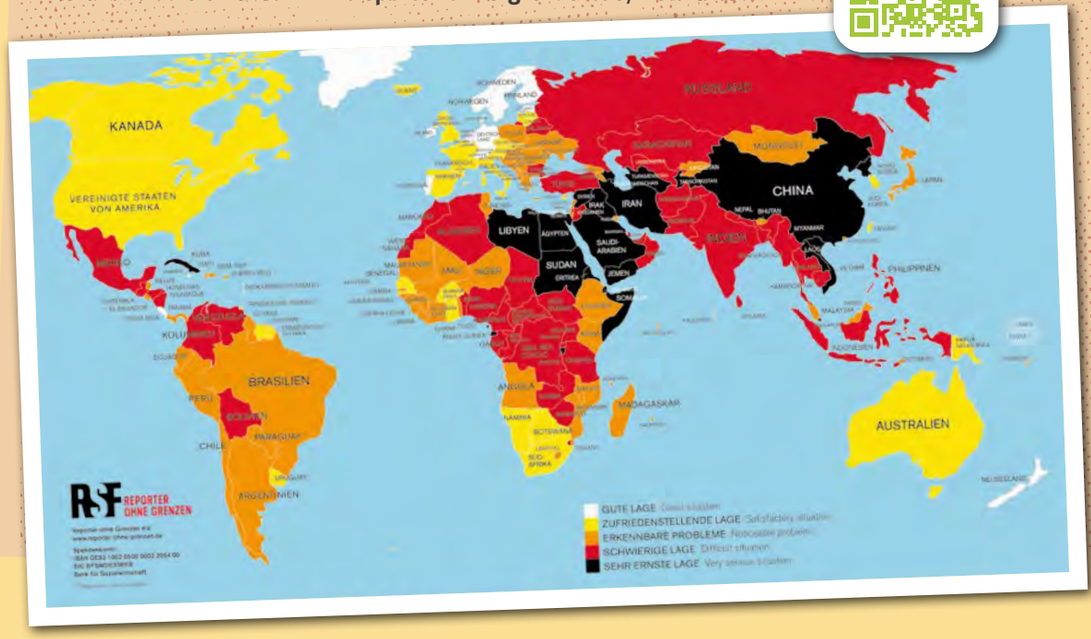
Die Grundrechte

Die ersten 19 Artikel des Grundgesetzes



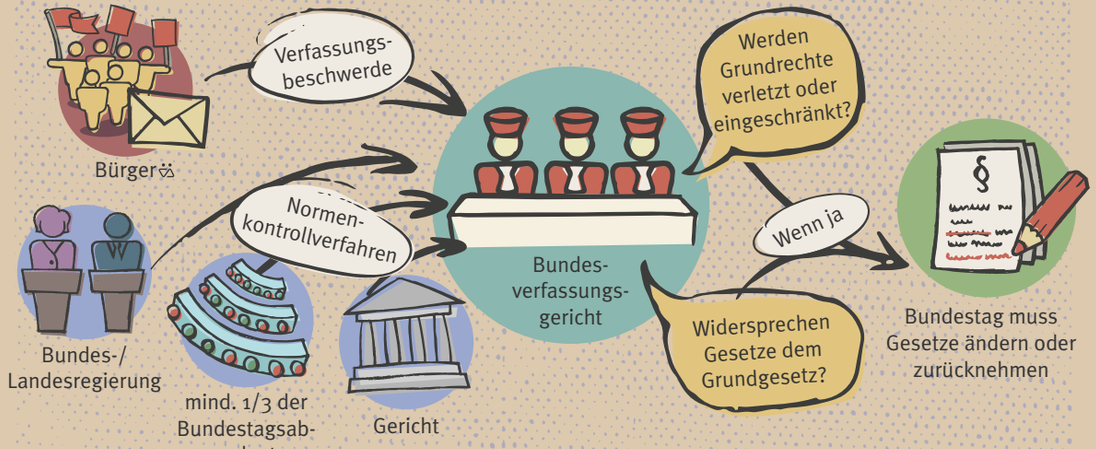
Weltkarte der Pressefreiheit

Interaktive Version unter **www.reporter-ohne-grenzen.de/weltkarte**



Das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Grundrechte

Das höchste deutsche Gericht achtet darauf, dass Parlamente, Regierungen und Gerichte in Deutschland das Grundgesetz einhalten. Wenn Gesetze dem Grundgesetz widersprechen, müssen diese zurückgenommen oder verändert werden. Wenn Bürger*innen meinen, dass ihre Grundrechte eingeschränkt oder verletzt werden, können sie Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht einreichen. (6)



Impressum

Herausgeberin:

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

Verantwortlich: Ruth Grune/bpb

Konzept und Redaktionsleitung: Katharina Reinhold

Redaktion und Texte: Katharina Reinhold, Susanne Wiemann

Wissenschaftliche Begutachtung: Werner Hammen

Gestaltung: P.AD. Werbeagentur GmbH, Meinerzhagen, www.p-ad.de

Produktion: MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

Bilder:
Thomas Seuthe, Photocase (misterQM), Shutterstock (Sapozhnikov Georgy, cellistka, Rawpixel.com, jannoono28, welcomia, pio3, Suzanne Tucker, KP Photograph, Shestakoff), Wikipedia (Parlamentarischer Rat - Bundesgesetzblatt I), Picture Alliance (Moritz Vennemann, dpa, Event-press), i,Slam e.V. / Elif Küçük

Quellen:

1. **www.tagesspiegel.de/weltspiegel/sonntag/schauspieler-elyas-mbarek-bei-fremdenfeindlichkeit-hoert-der-spass-auf/11401882.html**
2. Bibis Beauty Palace: Meine Freunde leiden unter SCHWULEN - HASS ..: **https://youtu.be/g-TttknFI94**
3. **www.bundeswehr.de/portal/poc/bwde?uri=ci:bw.bwde.streitkraefte.grundlagen&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB1700000000018CBH3S934INFO**
4. Wir sind das Grundgesetz / Leila: **https://youtu.be/S2TfAdxmkAU**
5. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung wurde vom Bundesverfassungsgericht in einer Entscheidung im Jahr 1983, dem sogenannten „Volkszählungsurteil“, entwickelt. Es ist kein eigenes Grundrecht, doch Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG). Bei Daten, die Facebook oder Google über Bürgerᵕ speichern, geht es um das Vertragsverhältnis mit den jeweiligen Unternehmen, die nicht unmittelbar den Grundrechten unterliegen. Wenn der Staat allerdings die Bürgerᵕ nicht mehr vor grundrechtsgleichen Eingriffen Dritter schützen kann, sind Grundrechte betroffen.
6. Das Bundesverfassungsgericht hat noch viele weitere Aufgabenbereiche, z.B. regelt es Streitigkeiten zwischen Bund und Ländern oder zwischen verschiedenen Verfassungsorganen wie Bundestag und Bundesrat.

ᵕ steht für die weibliche Form des voranstehenden Begriffs, also z.B. „Schülerᵕ“ statt „Schülerinnen und Schüler“ oder „SchülerInnen“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach wegzulassen. Aus technischen Gründen wird im barrierefreien PDF die männliche Variante gelesen.

überarbeiteter Nachdruck 2020
Bestellnummer 9.611

Auflösung

1 Antwort c

Menschenwürde bedeutet, dass alle Menschen unabhängig von ihren vielen Unterschieden, zum Beispiel Herkunft, Geschlecht, Alter oder Religion gleichwertig sind. Der deutsche Staat muss im Sinne der Menschen handeln und jedenᵕ Einzelnenᵕ achten und schützen. Derᵕ Bürgerᵕ ist also nicht für den Staat da, sondern der Staat für denᵕ Bürgerᵕ. Der erste Artikel des Grundgesetzes und somit das erste Grundrecht lautet „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“.

2 Antwort b

Grundrechte bzw. Menschenrechte gelten für alle Menschen. Deutschland erkennt diese an und sorgt dafür, dass sie eingehalten und geschützt werden. Diese Grundrechte hat der Staat in seiner Verfassung – dem Grundgesetz – niedergeschrieben. Alle Menschen, die in Deutschland leben, können sich darauf berufen. Einige der Grundrechte gelten jedoch nur für Menschen mit der deutschen Staatsangehörigkeit.

3 Antwort a

In dem konkreten Fall stellte ein Düsseldorfer Lehrer Strafanzeige gegen eine 14-jährige Schülerin, weil sie ein Foto von ihm auf Facebook veröffentlicht hatte mit dem Kommentar „Behinderter Lehrer ever“. Das Düsseldorfer Amtsgericht fand, die Persönlichkeitsrechte des Lehrers seien verletzt worden und es handele sich um Beleidigung. Die Schülerin wurde zur Leistung von 20 Sozialstunden verurteilt. In solchen Fällen muss stets geprüft werden, ob es sich um sachliche Kritik (zum Beispiel am Unterrichtsstil des Lehrersᵕ) handelt oder um eine persönliche Beleidigung. Die Einordnung kann schwer sein.

4 Antwort c

Im Grundgesetz (Artikel 102) steht, dass die Todesstrafe abgeschafft wird. Die Todesstrafe widerspricht Grund- und Menschenrechten, denn sie zerstört deren Grundlage – das Leben – und deren oberstes Prinzip - die Menschenwürde. Die Menschenrechte und damit auch die Ablehnung der Todesstrafe gelten für alle Staaten. Dennoch setzen sich manche Staaten darüber hinweg, verhängen die Todesstrafe und führen sie aus. Sie meinen, nur so Gewaltverbrecherᵕ oder Terroristenᵕ ausschalten oder abschrecken zu können. In Diktaturen dient die Todesstrafe häufig dazu, politische Gegnerᵕ auszuschalten.

5 Antwort b

Das Post- und Fernmeldegeheimnis als Grundrecht darf nur auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden. Liegen ausreichende Anzeichen für einen Verdacht auf eine schwere Straftat vor, kann die Polizei Telefongespräche mithören und aufzeichnen. Dazu braucht es einen richterlichen Beschluss. Dies soll der Polizei helfen, schwere Straftaten zu verhindern oder aufzuklären.

6 Antwort a

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei“, so heißt es in Artikel 5 des Grundgesetzes. Immer wieder jedoch kommt es zu Konflikten und gerichtlichen Auseinandersetzungen, weil Menschen sich durch bestimmte Darstellungen beleidigt und in ihrer Menschenwürde verletzt fühlen. Die Richterᵕ müssen dann entscheiden, ob es sich bei einem Werk um Kunst handelt und es somit durch die Kunstfreiheit geschützt ist. Das Grundgesetz geht von einem sehr weiten Kunstbegriff aus, bei dem freie schöpferische Gestaltung und unmittelbarer Ausdruck der Persönlichkeit des Künstlersᵕ eine wichtige Rolle spielen.

Was geht noch?

www.bpb.de/shop

eins | 20
Geht gar nicht!
Das Heft gegen Rechtsextremismus
Bestellnummer 9.625

zwei | 19
Glaube und Freiheit
Das Heft über Religionen im Staat
Bestellnummer 9.621

eins | 19
Was geht für dich?
Das Heft über die Europäische Union
Bestellnummer 9.623

zwei | 18
Wie sieht's aus?
Das Heft über Fashion und Style
Bestellnummer 9.617

eins | 18
1 Zuhause, 2 Zuhause, 3 Zuhause
Das Heft über Identitäten, Sprachen & Grenzen
Bestellnummer 9.615

zwei | 17
Auf geht's!
Das Heft über Mitbestimmung
Bestellnummer 9.613

zwei | 16
Volle Power?
Das Heft über Energie
Bestellnummer 9.609

eins | 16
Das Heft zu Flucht und Asyl
Bestellnummer 9.607

eins | 15
Was ging?
Das Heft über Geschichte
Bestellnummer 9.605

zwei | 14
Prima Klima!?
Das Heft zum Umweltschutz
Bestellnummer 9.603

eins | 14
Alter!
Das Heft zum demografischen Wandel
Bestellnummer 9.601

Was geht?

Gib's uns!

Fragen?
Meinungen?
Kritik?
wasgeht@bpb.de
www.bpb.de/wasgeht

Alle Tests auch online!

Was geht?
Das Heft für Dich und Deine Themen!
Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2016
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung